



1375
17
Von gottes genaden Wilhelm vnnnd Ludwig gebriueder Pfalcz-
grauen bey Rhein Herzogen in Oberrn vnnnd Niderrn Bayrn ic.

hân allermeniglich in vnserm Herzogthumb vnnnd lannd zu Bayrn/ze-
wissen/das vnns glaubwirdig thuntschaffren vnnnd trefflich warnungen
täglich zuekhomen/das vnnsers Chustennlichen glaubens Erbveind der
Türgkth/abermals in vbermässiger grosser Küftung/zueberaitung/vnnnd
anzug auf wasser vnd land seye/die Chustenheit/vnd in besonder Teütsche
Nation mer dan an ainem ort züüberziehen/Deshalben vns als Chusten-
lichen Fürstn Bezeitlich fürsehung züthun vnd mit zefeirn gebürt. Dem-
nach wir allen vnd yeden/Grauen/Herrn/Rittern/knechten/vnd kriegs-
leütn/vom Adl/burgern/vnd gemainden/auch allen andern was stands
oder wesens die seien/vnnnd den kriegren nachziehen/oder sich dero gebrau-
chen/vnnnd in vnserm lannde angesessen sind/in gannzem ernst gepieten
vnnnd schaffen/das sich kainer/Er sey merers oder mynders stannds/ausser
vnfers lands in ainichen zug oder dienst begeben/nach aus vnserm Herzog-
thumb thue/bestellen/bewerben/oder bewegen lasse/yoch solches seinen
vnnnderthonen gestatte/Sonnder in vnserm Lannde ennthallte/vnnnd in
disem fal von vnns als Lanndfürsten dauor beschaidt gewarten wölle/
als ließ ainem yeden sey/vnnsers schwäre straff vnnnd vngnad an leib vnnnd
güet züuermeiden/Dann wölcher hiewider handln/vnnnd sich in ainichen
zug oder dienst auffer vnnsers vorwissen vnd vergönnens begeben wurde/
gegen dem/oder denselben werden wir mit einziehung seiner hab vnd güe-
ter/auch verjagung vnnnd hinnachschickhung seiner weib vnnnd kind/wo
er die hat mit allen vngnaden handlung fürnemen/des wir meniglich
(damit sich der vnwissenheit nyemandt mög enntschuldigen) hiemit ge-
warnet haben/vnd vnns des zü ainem yeden bey vermeidung vorberürter
straff vnnnd vngnad in ernst verlassen wöllen. Datum mit vnserm
hiefürgedrucktem Secrete zu Münchñ an Montag den dreyzehennden
des monadts May Anno ic. XXXvij.

67. C
Offen Mandat Das kain kriegsmann
aus dem Lannd Grog